

CASA VERDE-TAGEBUCHNOTIZEN

November - Dezember 2012

In den letzten beiden Monaten des Jahres sollte es dann, wie erwartet, nochmal richtig hoch hergehen in Casa Verde.

Um den aktuellen finanziellen Schwierigkeiten, mit denen unsere Casa Verde sich immer wieder konfrontiert sieht, schwungvoll zu begegnen, haben unsere Freiwilligen die Idee gehabt, in einer der namhaften Diskotheken der Stadt, deren Besitzer Casa Verde schon seit Jahren verbunden ist, eine „Benefizparty“ zu veranstalten. Die Veranstaltung war sowohl für die tanzbegeisterten Besucher, als auch am



Ende für Casa Verde ein Erfolg. Dieselbe Idee, nämlich Einnahmen für die Casa Verde zu erzielen, verfolgte eine Aktivität, die die Tutoren der beiden Häuser organisiert hatten – bei einer sogenannten „Parrillada“ werden leckere Grillspezialitäten angeboten, deren Verkauf bereits vorher durch den Verkauf von „Berechtigungskarten“ quasi garantiert wird.

Der erwirtschaftete Erfolg der beiden Veranstaltungen wurde dann auch umgehend in neue Kleidung und Schuhe für die Kinder investiert.

Nicht nur für Casa Verde, sondern für alle Heime, die dem von uns gegründeten Netzwerk der Kinderheime angehören, wurde im November auch eine Straßensammlung organisiert – nicht ohne diese, zuvor über eine Pressekonferenz anzukündigen.

Die „Real Plaza“ ist ein gigantischer Einkaufskomplex („Mall“ zu Neudeutsch) deren Verwaltung die schöne Idee hatte, sämtliche Kinder der verschiedenen Heime Arequipas zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Kindershow, Essen und Geschenken einzuladen.



Einziger, aber bitterer Wehrmutstropfen der ansonsten gelungenen Veranstaltung war, dass ein Großteil der eingeladenen Heime einfach und ohne abzusagen der Veranstaltung fernblieb (sehr peruanisch) – und da Casa Verde mal wieder Mitorganisator der Angelegenheit war, musste unsere Heimleitung, obwohl gänzlich unschuldig, den Kopf hinhalten bei den zu recht verärgerten Veranstaltern.

Dass Shinson Hapkido trotz meiner momentanen Abwesenheit unter der Leitung von Crisol und René fleißig weitertrainiert wurde, durften die Kinder bei einer Kampfkunstshow in Koordination mit unseren Freunden der Aikido Schule „Aikikai“ im Herzen Arequipas unter Beweis stellen – was unsere kleinen Kampfkünstler erwartungsgemäß mit Stolz erfüllte.

Verabschieden mussten wir uns schweren Herzens von unseren zwei „immer fröhlichen“ Mädchen Candy und ihre kleine Schwester Ana



Marisol – da ihre vorwiegend delinquente Familie immer wieder versuchte, die Kinder mit unlauteren Mitteln aus Casa Verde zu holen, haben wir

uns dazu entschieden, dass die beiden in einem anderen, uns befreundeten Heim sicherer untergebracht sind – wir wünschen den beiden alles Gute – nach ersten Kontakten mit ihnen, haben sich die beiden sehr gut eingelebt und fühlen sich wohl.

Ob der gewaltsame Einbruch in die Casa Verde Mujeres, bei dem ein Beamer, Computer und verschiedene andere Dinge gestohlen wurden damit im Zusammenhang steht, ist nur eine Vermutung.

Leider verlassen hat uns auch unsere Sozialarbeiterin Milagros, die – wie von ihr bereits bei der Anstellung angekündigt – ab diesem Jahr mit ihrem Mann in Schweden leben wird.



Schade, aber auf jeden Fall vielen Dank für die Zeit zusammen und viel Glück für das was kommt. Ihre Nachfolge hat nun die Sozialarbeiterin Verónica angetreten.

Kaum sind unsere beiden Heimkehrer Zulmira und Alonzo wieder in Casa Verde angekommen, ging es für die beiden auch schon wieder auf ein Chorwochenende in das wunderschönen Colcatal – Stars halt!

Im Dezember durften wir dann so einige Familienangehörige sowie Freunde unserer Freiwilligen als Besuch empfangen. Die Weihnachtszeit hatte ja schon angefangen und so haben die Besucher für die Kinder das übliche Weihnachtsgebäck „Paneton“ mitgebracht. In einer weihnachtlichen Atmosphäre hat man sich ausgetauscht und mehr deutsch beziehungsweise spanisch gelernt.

So einige Aktivitäten standen im Dezember natürlich unter dem Weihnachtsstern und so wurden auch in den verschiedenen Schulen mehr und mehr Weihnachtsaktivitäten durchgeführt.

Schön gruselig wurde es dann für unsere Kinder, als sie einer Einladung des örtlichen Kinos folgend den Zeichentrickfilm „Hotel Transylvania“ sehen durften.

Im Dezember gab es dann auch mal wieder einen unvermeidlichen Abschied – unsere Freiwillige María Wehmüller beendete ihren sehr gelungenen und gewinnbringenden Einsatz in Casa Verde und wird von den Kindern sicherlich sehr vermisst werden. Herzlichen Dank für die Zeit zusammen!

Unsere verbleibenden Freiwilligen blieben unterdessen nicht untätig und schnappten sich die älteren Mädchen der Casa Verde Mujeres, damit sie die Luft des Nachtlebens Arequipas schnuppern und ihre ersten Erfahrungen auf den „richtigen Tanzflächen dieser Welt“ sammeln konnten.

Ernster wurde es dann wieder für unsere Kinder bei einem Präventivvortrag über die Gefahren, die von den sogenannten „Chirimachas“ ausgehen, deren Biss die tödliche Krankheit „Mal de Chagas“ hervorrufen kann und die in Arequipa recht verbreitet ist.

Gegen Mitte des Monats wurde es dann nochmal etwas enger in Casa Verde Mujeres, da die Mädchen aus dem Casa Verde Cusco für die Dauer eines Monats zu den Mädchen nach



Arequipa zogen, da die zuständige Tutorin in Cusco für diese Zeit in ihr Heimatland Spanien verreiste und es uns außerdem interessant erschien, beide Gruppen voneinander lernen zu lassen. Klar, dass es da auch zu Streitereien kommt, wenn 20 „Gracien“ unter einem Dach wohnen, aber alles in allem lief es doch sehr gut und es ist schön zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen voneinander lernen, miteinander spielen und einfach Freundinnen werden.

Ab 15. Dezember begannen dann auch offiziell die Schulferien und ab da häuften sich dann auch die Vorweihnachtsfeiern in Casa Verde, zu denen uns reichlich befreundete Institutionen besuchten und die Kinder mit schön organisierten Feiern und Geschenken erfreuten. All diesen Institutionen unseren herzlichsten Dank, dass sie diese, für die Kinder so wichtige Zeit mit so viel Liebe und Freude erfüllen.

Trotz der vielen und schönen „Vorweihnachtsfeiern“ wurden natürlich auch unsere Geburtstagskinder nicht vergessen – in diesen beiden Monaten waren es Yohan, Karina, Mishel, Pilar, Brighit und Alejandro , die mit einer schönen Feier und ihrem entsprechendem Geschenk den Umstand feiern durften, ein Jahr älter geworden zu sein.

Die Weihnachtsfeier von Casa Verde fand dann am 22.12 statt. Wie jedes Jahr gab es eine kleine Show, die die Kinder einstudiert hatten. So konnte man verschiedene Tänze von modernem Hip Hop, bis hin zu dem traditionellen „Saya“ bewundern und es wurden auch einige Lieder gesungen, die eine entsprechend schöne weihnachtliche Stimmung brachten. Der krönende Abschluss war schließlich ein Saxophon-Solo von unserer Freiwilligen Anna, das allen den Atem raubte. Und im Anschluss daran gab es dann auch unser traditionelles Weihnachtsbankett an großer Tafel.

Am 24.12 – der „Noche buena“ - fand dann auch für die Kinder der Casa Verde eine Bescherung statt. Ein ehemaliger Mitarbeiter hatte sich extra für die Kinder Zeit genommen, um ihnen als Weihnachtsmann verkleidet die Geschenke zu überreichen. Vor allem die Kleineren waren hellauf begeistert davon.



An dem großen Feuerwerk, das in Peru ja an Weinachten um Mitternacht gezündet wird, hatten dann Große wie Kleine ihre helle Freude.



Und so danken wir Ihnen einmal mehr von ganzem Herzen, dass Ihre Unterstützung nicht nur am Jahresende so viel Freude beschert und so viel Gutes bewegt. Ihnen allen einen gesunden und gesegneten Start ins Jahr 2013.

Ihr Volker Nack und die gesamte Casa Verde Familie.